

Projekt 04 - Veränderung des Netzzuschnitts

Idee und Durchführung: Maik Jannsen, SU9 Delphin (Husum)

Modifikation:

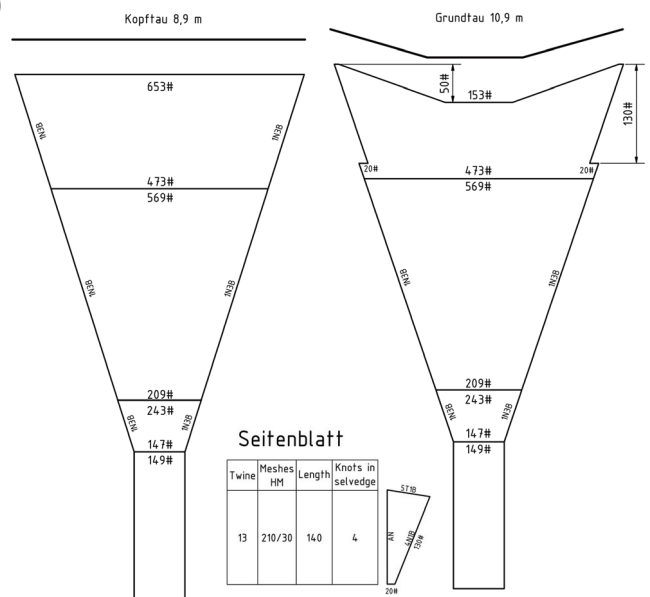
Veränderung des Netzzuschnitts (nach Peter de Witt);
Seitenblätter des Netzes ragen bis in das Unterblatt
hinein und haben zusätzlich abgeschrägte Seiten an
der Unterseite.

Ziele:

- Anheben des Steertes vom Meeresboden um den Kontakt und Verschleiß zu verringern
- Kein Fangverlust von Marktkrabben
- Keine Erhöhung des Beifangs

Erprobung:

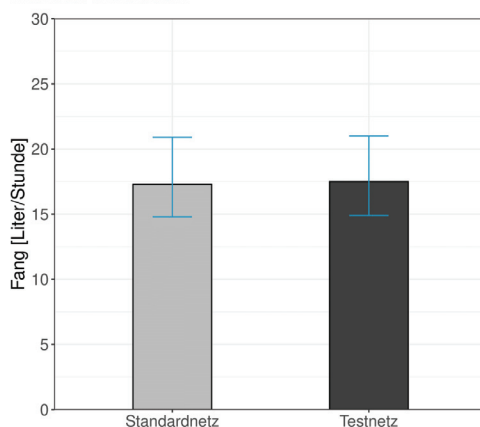
- April 2021
- Südwestlich Amrum (5-20m)
- 44 Hols



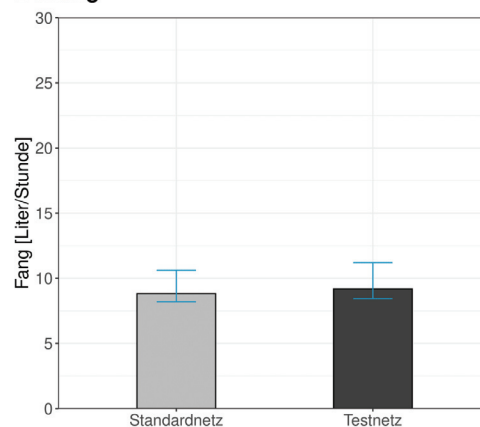
Netzzeichnung nach Peter de Witt, mit verändertem Netzzuschnitt

Kategorie	Beschreibung	Evaluierung
Handhabung	• Kein Unterschied in der Handhabung • Kein Unterschied in der Anbringung • Zeitaufwand für Umrüstung etwa 3 Stunden	✓
Kosten	• Ähnliche Kosten wie herkömmliches Netz	✓
Abstand zum Meeresboden	• Unterschiede in der Wahrnehmung • Eindruck Fischer: sehr positiv • Messung zeigt keinen Effekt	?
Fang Marktkrabben	• Kein Fangverlust	✓
Fang Beifang	• Keine Erhöhung des Beifangs	✓

Nordseekrabben



Beifang



Vergleich des Fangs (Volumen) von Konsumkrabben (links) und Beifang (rechts) im Standardnetz und im Testnetz. Angegeben ist der durchschnittliche Fang aus allen experimentellen Hols (inkl. Konfidenzintervalle).

Wissenschaftliche Begleitung: Thünen-Institut für Ostseefischerei: Annika Brüger, Constanze Hammerl, Uwe Lichtenstein, Dr. Juan Santos, Dr. Daniel Stepputtis, E-Mail: daniel.stepputtis@thuenen.de, annika.brueger@thuenen.de